

SEPTEMBER 2004

HERAUSFORDERUNG

Ohne Wasser läuft nichts!

ANWENDUNGEN

NATIONALE SEITEN

SERVICE

Garantierte Lieferfähigkeit: Die Stärke von Leroy-Somer

ENTSPANNUNG

Das Ende einer Epoche: Das Aus für Überschallpassagierflüge?

SCHWERPUNKTTHEMA

DMT, die Experten für drehzahlveränderbare Antriebe

Belgium

Denmark

France

Germany

Italy

Portugal

The Netherlands

Spain

Sweden

Switzerland

United-Kingdom

NEWS

THE EUROPEAN MAGAZINE OF LEROY-SOMER Nº13



HERAUSFORDERUNG

Ohne Wasser läuft nichts!



Ein komplexer Markt

In Europa wie auch im Rest der Welt ist der Wassermarkt komplex und äußerst aktiv. In Europa werden hohe Investitionen hauptsächlich im Bereich der

Abwasseraufbereitung getätigt, entweder um die vorhandenen Kläranlagen in Einklang mit den europäischen Normen zu bringen oder um neue Anlagen zu bauen. Der Trinkwassermarkt seinerseits ist hauptsächlich ein Modernisierungsmarkt, mit Ausnahme der aufstrebenden Länder wie China oder Brasilien, die

ein starkes Wachstum in Neuanlagen erfahren.

Der Wassermarkt ist vor allem ein öffentlicher Markt. Im allgemeinen geht von einer Stadt oder einer Ortschaft (als Bauherr) die Initiative aus, eine Kläranlage oder ein Pumpwerk zu renovieren oder zu errichten, dessen Kapazität und Leistung direkt proportional sind zur Dichte der Bevölkerung vor Ort.

Beim Abwasser setzt sich der Bauherr dann mit einem Planungsbüro (als Hauptauftragsnehmer) in Verbindung. Dieses Büro hat die Aufgabe, den kurz- und mittelfristigen Bedarf der Gemeinde Wasser, so natürlich es auch scheint, ist in Wirklichkeit Gegenstand reger menschlicher Tätigkeit, sowohl in prosaischer als auch wirtschaftlicher Art. Die Produktion von und Versorgung mit Trinkwasser sowie die Aufbereitung der Abwässer verlangen manchmal die Realisierung gigantischer Bauvorhaben! Die größten Kläranlagen können beispielsweise bis zu 2 Millionen m³ Wasser pro Tag aufbereiten!



exakt festzulegen. Gemeinsam werden dann Angebote von verschiedenen Ingenieurbüros oder Unternehmensgruppen eingeholt. In Europa sind diese Angebotsaufforderungen streng reglementiert, um jeglichen Missbrauch einer beherrschenden Marktstellung zu vermeiden.

Das beauftragte Ingenieurbüro schlägt anschließend einen Prozess vor, der den vorgegebenen Kriterien bezüglich des Volumens (Bevölkerung), der Qualität (Einhaltung der Normen) und des Betriebs (Leistungszusage) am besten entspricht. Im allgemeinen schließt sich dieses Ingenieurbüro mit einem Hoch- und









Tiefbauunternehmen zusammen, das den Bau der Infrastruktur übernimmt.

Lagerhaltung kostet Geld

Bei Trinkwasser ist der Endverbraucher gewöhnt, dass ihm unabhängig von Uhrzeit und Gesamtverbrauch beim Öffnen des





Wasserhahns eine konstante Durchflussmenge bei konstantem Druck geliefert wird. Der Wasserversorger hat die Aufgabe, die Verfügbarkeit dieses Wassers zu jeder Zeit zu garantieren!

Um diese Kontinuität sicherzustellen, bieten sich dem Versorger mehrere Möglichkeiten. Die einfachste Variante ist dabei, die unterschiedlichen Durchflussmengen mit Hilfe von Vorratsbecken auf konstantem Druck zu halten. Im derzeitigen wirtschaftlichen Kontext ist Lagerhaltung jedoch eine kostspielige Angelegenheit. Die Tendenz aeht mehr und mehr zur Optimierung der Durchflussmengen. Im Trinkwassermarkt schlägt sich dies im Bestreben nieder, die Durchflussmengen ständig an die aufzubereitenden Mengen anzupassen.

Auch beim Abwasser muss der Betreiber der Kläranlage den Prozess in Abhängigkeit der ankommenden Mengen regeln können, mit dem Risiko, dass dieses Wasser entweder

in Becken gesammelt oder direkt ohne Aufbereitung in den Fluss geleitet werden muss.

Die Folge dieser Entwicklung ist, dass die Regelung der Durchflussmengen sowohl vor (Trinkwasser) als auch nach dem Verbrauch (Abwasser) den Einsatz neuer Technologien



verlangt, zu denen auch drehzahlveränderbare Antriebe gehören. Denn sobald Durchflussmengen geregelt werden, wird jede in den Prozess integrierte Maschine auch zu einer Maschine mit variabler Drehzahl.

Der Ansatz von LS

In diesem aufgegliederten Markt entwickelt Leroy-Somer seit vielen Jahren unterschiedliche, sich ergänzende Ansätze. Den Betreibern stellt Leroy-Somer ein dichtes Netz kundennaher Servicezentren zur Verfügung. Diese Servicezentren sind so organisiert, dass sie einem immer mehr auf kurzfristige Belieferung ausgerichteten Bedarf und vor Ort erbrachten Dienstleistungen entsprechen.

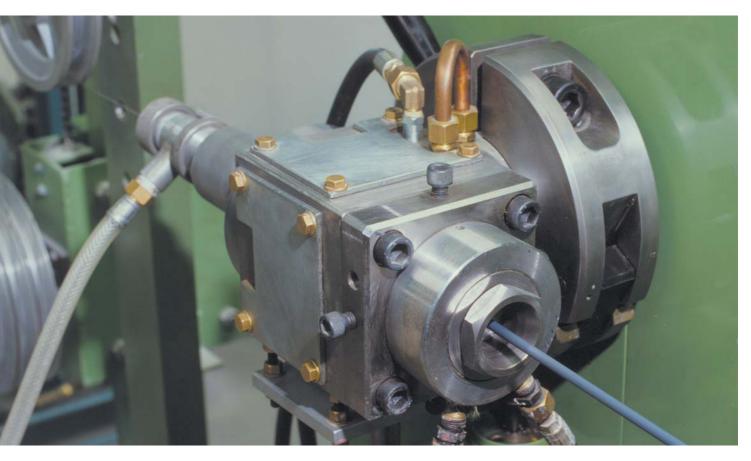
Bei Ingenieurbüros und Erstausrüstern können sich nur die großen internationalen Konzerne, die weltweit präsent sind, erfolgreich positionieren. Denn um von einem Erstausrüster ausgewählt zu werden, muss der Subunternehmer zunächst vom Ingenieurbüro und manchmal vom Betreiber vorgeschrieben worden sein, der kein Interesse daran hat, eine große Zahl unterschiedlicher Marken an einem Standort vorzufinden.

Leroy-Somer ist einer der wenigen Lieferanten, der eine umfassende Antriebslösung anbieten kann, die aus Motoren-, Getriebe- und Umrichterreihen besteht, welche optimal an die verschiedenen Marktsegmente im Wasserbereich angepasst sind. Zudem können durch die Einführung des drehzahlvariablen Betriebs auch neue Lösungen angeboten werden, die auf eine Senkung der Gesamtkosten der Anlage abzielen (Anschaffungskosten + Betrieb).

Eines ist sicher: Mit Leroy-Somer fließt das Wasser auch weiterhin mit dem richtigen Druck und unabhängig vom Gesamtverbrauch!

ANWENDUNGEN

Omerin, Kabel für höchste Anforderungen



Unabhängig davon, ob es um die Benutzung unserer Kaffeemaschine geht, das Surfen im Internet oder den Start eines Flugzeugs, die Welt um uns herum ist von allen Seiten verkabelt. Ohne elektrische Kabel würden die meisten unserer Tätigkeiten im privaten oder industriellen Bereich nicht funktionieren!

Vielfalt und Reaktionsfähigkeit

Obwohl sich Kabel vom Aussehen her sehr stark ähneln, muss jedes Kabel beim Einsatz ebenso harten wie unterschiedlichen Beanspruchungen standhalten: physikalisch-chemikalischer Art (mechanische Stöße, aggressive oder explosionsfähige Atmosphären) und elektrischer Art (Stromdichte, impulsartige oder ständige Hochspannung).

Dieser Vielfalt bei den Anwendungen trägt die beeindruckende Reaktionsfähigkeit von Omerin Rechnung. Bei jeder spezifischen Anfrage eines Kunden startet das Unternehmen eine Analyse, und das Labor führt die erforderlichen Tests durch. Auf Grundlage des kundenseitigen Lastenheftes wählt Omerin daraufhin den am besten geeigneten Werkstoff: Kupfer, Nickel oder andere beständige bzw. widerstandsfähige Metalle und aus einer großen Zahl geeigneter Werkstoffe denjenigen, der für Isolation und

Ummantelung des Kabels verwendet wird.

Das Unternehmen entwickelt auf diese Weise Hunderte neuer Produkte pro Jahr, um die manchmal außergewöhnlichen Forderungen der Kunden erfüllen zu können.

Kreative technologische Entwicklung

Die Geschichte von Omerin im Bereich industriell gefertigter, umflochtener Isolierschläuche begann



1959 in Folge der großen Herausforderung einer technologischen Weiterentwicklung: der Umsetzung des seit Anfang des Jahrhunderts im Textilbereich erworbenen Know-hows, im wesentlichen in den Flechttechniken, zur Erschließung eines neuen Marktes, dem Sektor der geflochtenen Isolierschläuche und des Elektrokabels für hohe Temperaturen.

Omerin heute, das sind 40000 km Kabel pro Jahr, mehr als 30000 Artikel und 7 Produktionsstandorte, an denen mehr als 500 Personen arbeiten. Omerin ist bei silikonisoliertem Draht und Kabel weltweit führend. Das Unternehmen ist vor allem weltweit anerkannt als Spezialist bei Drähten und Kabeln für extreme Einsatzbedingungen von –190 °C bis +1400 °C.

Ein Vertrauensverhältnis

Omerin zählt Leroy-Somer zu seinen wichtigsten Kunden, und das bereits seit fast 45 Jahren. Zunächst als Lieferant von umflochtenen Isolierschläuchen aus Glasfaser und Ummantelungen für die Isolierstoffklassen F und H (Siligaine) hat Omerin im Laufe der Jahre eine ganze Reihe elektrischer Kabel für Wicklungsenden in den Klassen B, F, H und C (Silicable, Siliflon, Varpren usw.) entwickelt.

Die Herstellung eines Kabels oder einer Ummantelung ist das Ergebnis des Zusammenspiels mehrerer komplexer Technologien. Dies sind im wesentlichen die Flechttechnik, das Verseilen der Litzen, das Extrudieren und Imprägnieren, die Beschichtung, Kennzeichnung und Verpackung, aber auch die Selbstkontrolle und die ständige Nachverfolgbarkeit (ISO 9001 verpflichtet!).

Zur Gewährleistung der Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte entscheidet sich Omerin von der Gründung des Unternehmens an, seine eigenen Produktionsstraßen zu entwickeln und überträgt Leroy-Somer die Aufgabe der Optimierung der Antriebe dieser unterschiedlichen Prozesse. Leroy-Somer ist auf diese Weise von der Planungsphase bis zur Weiterentwicklung oder Modernisierung der unterschiedlichen Produktionsstraßen eng in Projekte involviert.

Da Leroy-Somer eine sehr umfassende Produktpalette anbietet, trägt dies zu einem homogenen Einsatz von Herstellermarken an den verschiedenen Standorten von Omerin bei. Eine Garantie für Kostensenkungen und effektiveres Arbeiten der Instandhaltungsteams. Der Besuch der verschiedenen Produktionsstandorte ist vor diesem Hintergrund wirklich informativ: Alle Standorte sind komplett mit Antriebssystemen von Leroy-Somer ausgestattet.





Eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Die vor kurzem erfolgte Modernisierung der Frequenzumrichter in den Extrudieranlagen ist ein gelungenes Beispiel für diese Zusammenarbeit. Die Beschichtung eines Spezialkabels mit geringem Durchmesser mit Hilfe von Silikon ist ein komplexer Vorgang, der eine extrem stabile und kontinuierliche Abrollgeschwindigkeit erfordert.

Ursprünglich waren die Extrudieranlagen mit



Gleichstrommotoren bestückt. Diese wurden nach und nach durch Asynchronmotoren in geschlossenem Regelkreis mit dem Umrichter UMV 4301 ersetzt. Jetzt wurde dieser Umrichter

selbst durch die neue Reihe Unidrive SP ersetzt. Dieser Frequenzumrichter wurde von der Instandhaltungsabteilung von Omerin äußerst positiv aufgenommen. Er ist mit einer neuen Generation von Steuerungsalgorithmen ausgestattet und garantiert im offenen Regelkreis optimale Leistungen bei Drehzahlen unter 1 Hz.

"Dieser neue Umrichter stellt einen bemerkenswerten Fortschritt dar", kommentieren François Spalinger, Produktionsdirektor, und Thierry Pegheon, Instandhaltungsdirektor von Omerin. "Zunächst sparen wir dank der spezifischen Programmierungskarten für die verschiedenen Einsatzgebiete (Aufwickeln, Positionieren usw.), die ab Werk integriert sind, zahlreiche Einzelsteuerungen ein, deren Installation nun überflüssig ist. Benutzerfreundlichkeit und Ablesbarkeit dieses Umrichters sind ebenfalls deutlich besser, das Display ist abnehmbar und für die ganze Baureihe austauschbar. Zudem wurde die Dokumentation stark überarbeitet, und dies macht die Inbetriebnahme nun noch einfacher.

Schließlich tragen verschiedene Verbesserungen zur Senkung der Gesamtkosten der Anlage bei. Beispielsweise ist es nicht mehr erforderlich, ein Hauptschütz in der Produktionsstraße zu installieren, da direkt im Umrichter ein Sicherheitseingang zur Verfügung steht."

Omerin und Leroy-Somer, ein erfolgreiches Team seit 45 Jahren!

Omerin S.A.S

Zone industrielle F-63600 Ambert – France Tel.: + 33 (0)4 73 82 50 00 Fax.: + 33 (0)4 73 82 50 10 omerin@omerin.com www.omerin.com

ANWENDUNGEN

Belüftung in Parkhäusern und Verkehrstunneln

Das dänische Unternehmen YORK Novenco ist einer der weltweit wichtigsten Lieferanten von Brandschutz- und Belüftungssystemen für Industrie, Marine und Offshore-Einsatz. Dank seiner Produkte, die die Umwelt schützen und Energie sparen, hat das Unternehmen einen enormen Erfolg.

YORK Novenco ist in verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen aktiv: Es produziert Systeme zur Luftaufbereitung und Belüftung für Anlagen an Land, auf Schiffen und Bohrplattformen. Zu seinen Arbeitsfeldern gehören auch Brandschutzsysteme und allgemeine sowie beratende Dienstleistungen. Einer der wichtigsten Geschäftsbereiche des Unternehmens ist die Produktion von Belüftungssystemen für Parkhäuser; diese Marktnische hat in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum erfahren.

YORK Novenco hat derartige Systeme für Straßentunnel geliefert; Konzeption und Entwicklung fanden häufig in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden

statt. Dieses Know-how wird jetzt auf unterirdische und mehrgeschossige Parkhäuser angewandt. Luftstrombeschleuniger in Kombination mit Luftabsaugern machen kostspielige Rohrsysteme überflüssig und senken die Betriebskosten durch die Verringerung der Druckverluste.

Das Novenco-System bekam den Zuschlag für eines der größten Bauprojekte in Dänemark: Field's, ein vor kurzem eröffnetes, riesiges Einkaufszentrum in Ørestaden, am Ausgang von Kopenhagen. Field's umfasst 3 Etagen mit Ladengeschäften, Restaurants und Büros sowie ein unterirdisches Parkhaus auf 2 Ebenen. Die gesamte Anlage bedeckt eine Fläche von 115000 Quadratmetern.



Belüftung für 3000 Fahrzeuge

YORK Novenco hat das Belüftungssystem für das unterirdische Parkhaus von Field's mit einer Fläche von 58000 Quadratmetern geliefert, das entspricht 8 Fußballfeldern! In diesem Parkhaus, das Platz für 3000 Fahrzeuge bietet, beträgt der stündliche Luftdurchsatz auf jeder Ebene 300.000 m³. 180 Luftstrombeschleuniger sind mit Motoren von Leroy-Somer ausgestattet. Die Abmessungen der Belüftungskanäle betragen 2,5x65 m; die Luftabsauger führen die verschmutzte Luft auf das Dach des Einkaufszentrums.

Neben den Stadien von Benfica und Porto in Portugal, dem neuen Einkaufscenter Riem Arcaden in München und Hyde Park in London ist das unterirdische Parkhaus von Field's für YORK Novenco eines der zahlreichen interessanten Projekte dieser Art.

YORK Novenco hat sich für Leroy-Somer als einen seiner Haupt-Motorenlieferanten entschieden. Standard- und Hochtemperaturmotoren werden für Luftstrombeschleuniger und Luftabsauger in Parkhäusern und Verkehrstunneln eingesetzt. Diese Systeme schützen die Umwelt in hohem Maße und sind bei einem Brand äußerst effizient.





YORK Novenco, 1947 gegründet, beschäftigt heute etwa 400 Mitarbeiter an seinem dänischen Stammsitz. 90 % der Produktion geht in den Export; YORK Novenco wird durch Filialen und Vertriebspartner weltweit vertreten.

www.york-novenco.com



Eigenständiger, dezentraler Frequenzumformer mit SPS Funktionen.

Der neue Frequenzumrichter von Leroy-Somer ist für einen Betrieb in allen möglichen Bereichen der Antriebstechnik geeignet sowie auch für die:

Lebensmittelindustrie

Proxidrive ist eine vollständige, dezentrale Frequenzumformerlösung mit eingebauten **SPS Funktionsböcken**.

Seine Dichtheit und sein hoher Schutzgrad erlauben auch bei schweren Umgebungsbedingungen eine einfache Installation ohne Schaltschrank.

EIGENSTÄNDIG: Integrierte SPS FUNKTIONEN, STEUERBLÖCKE

DICHTHEIT: IP 66 (vollkommener

Staubschutz)

ROBUST: Mechanischer Schutzgrad

K 08

PFLEGELEICHT: Die Richtlinien über hygie-

nische Betriebsmittel der **EHEDG** wurden bei der Herstellung berücksichtigt

- Glatte Oberfläche.
- Fehlen von spitzen Winkeln mit Radius grösser als 6mm.
- Steigungen von grösser als 3° wurden vermieden.
- Verwendung empfohlener Konstruktionsmaterialien.

Proxidrive beinhaltet eine grosse Anzahl von Funktionen ohne zusätzlichen Steuerschrank.

- Reglerfreigabe entsprechend der Sicherheitsnorm EN 954-1 Kategorie 3 ohne Netzschütz
- SPS Funktionsblöcke, welche mögliche Steuerfunktionen Vorort übernehmen können
- Steuerung einer Bremse
- Felbus (Profibus DP, Can Open, Devicenet, Interbus S)
- EMV Filter Klasse A (Leckstrom < 2 mA)
- Optionale, elektrische Verriegelung durch abschliessbaren EIN / AUS Schalter

XpressKey, Die Im Kopierstecker gespeicherte Konfiguration kann von einem zu einem weiteren Proxidrive durch einfachen Tastendruck übertragen werden.

Proxidrive ist eine dezentrale Lösung, welche kein Steuerschrank benötigt und den Einbau von zusätzlichen Steuerelementen verringert. Die Verkabelung wird deutlich vereinfacht.

Durch den Aufbau des Proxidrive in der Nähe des Motors und durch dessen eingebautem Filter, werden die Störfelder stark vermindert. Das Entfallen einiger Elemente ermöglicht beträchtliche Kosteneinsparungen.



Nähere Informationen unter:

Leroy-Somer SA

Tél. 032 374 29 29 switzerland@leroysomer.com www.leroy-somer.com

ANWENDUNGEN

Hoval Hallenklima-Systeme

Der Name Hoval ist eng mit der Geschichte des Heizkessels und der Zentralheizung verbunden. Schon im Jahre 1932 konstruierte der Gründer des Unternehmens, Dr. h.c. Gustav Ospelt seine ersten Zentralheizungsherde: Herde die also nicht nur zum kochen und backen dienten, aber das ganze Haus mit Wärme und Warmwasser versorgten. Dieses Produkt erwies sich als erfolgreich und als solides Fundament für das Wachstum aus den handwerklichen Anfängen bis zur heutigen Bedeutung der internationalen Unternehmensgruppe Hoval.

Heute werden, neben Heizkessel auch Lüftungsgeräte, Plattenwärmeaustauscher, Rotationswärmeaustauscher, Strahlungsheizungen, Abfallverbrennungsanlagen und Dampfkessel produziert.

Seit 1977 stellt Hoval in Liechtenstein Lüftungsgeräte her. Hallenklima-Systeme von Hoval bieten eine dezentrale Lösung für die Lüftung, die Heizung und die Kühlung von grossen Räume. Sie sorgen für gute Luft im Aufenthaltsbereich durch Belüftung von Frischluft und Entlüftung von der verschmutze Abluft

Anders als Zentralanlagen arbeitet das dezentrale System von Hoval in der Regel ohne Zu- und Abluftkanäle, die oft Quelle von Verschmutzung sind. Platzbedarf und Montageaufwand entfallen ebenfalls. Die Lüftungsgeräte sind im Dach integriert. Dies spart kostbare Nutzfläche in der Halle. Sie blasen zugfrei frische Luft von oben nach unten durch patentierte verstellbare Drallluftverteiler in den Raum ein.

Die Anlage kann problemlos erweitert und umgebaut werden. Die Investition ist auch stufenweise – in mehreren Bauetappen – möglich.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig. Hallenklima-Systeme sind bestens geeignet zur Anwendung in Werk- und Produktionshallen, Hochregallagern, Flugzeughangars, Wartungshallen, Werften, Einkaufszentren, Baumärkten, Sporthallen, Schwimmbädern, Messehallen, Mehrzweckhallen, usw.

Leroy-Somer ist seit längeren Jahren Partner für die Lieferung der StandardMotoren für die Ventilatoreinheiten. Für einige speziellen Kundenanfragen werden auch innovativen Lösungen angeboten wie Varmeca oder ATEX-Motoren.





Ventilatoreinheit bestückt mit Leroy-Somer Motoren.



Werk Schaan (Liechtenstein)



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Hovalwerk AG

Alte Zollstrasse 11 FL – 9494 Schaan Tel . +423 237 01 01 Fax + 423 237 01 81 Info.hl@hoval.com www.hoval.com









Einsatzgebiet

Hallenklima-Systeme von Hoval werden zur Zufuhr von Frischluft und zur Entsorgung von Abluft sowie zum Heizen und Kühlen in Grossräumen eingesetzt. Sie sind bestens geeignet zur Anwendung in Werk- und Produktionshallen, Hochregallagern, Flugzeughangars, Wartungshallen, Werften, Einkaufszentren, Baumärkten, Sporthallen, Schwimmbädern, Messehallen, Mehrzweckhallen, usw.

ENTSPANNUNG

FC JENS







Jens, ein 660 Seelendorf. ist ca. 5 Autominuten von der Filiale Leroy-Somer entfernt. Wir befinden uns im Kanton Bern an der Sprachgrenze zwischen Deutsch und

kulturelle Grosstadt ist in 10 Minuten und die Hauptstadt Bern in 30 Minuten zu erreichen

Unsere Region wird "das Seeland genannt". Die dunkle, sehr fruchtbare Erde ist noch ein Zeitzeichen der Vergangenheit vor der Juragewässerkorrektion. Die Landschaft war vor diesem Eingriff ein grosses Moor und von Überschwemmungen und Seuchen geplagt.

Um der Dorf-Jugend das Fussballspielen "vor der eigenen Haustüre" zu ermöglichen, ergriff Friedrich Gubler im Jahre 1978 die Initiative zur Gründung unseres Vereins. Die andauernden Geldsorgen ermöglichten uns nie Spieler «einzukaufen», welche uns zum Aufstieg in die oberen Ligen verholfen hätten.

Unsere Arbeit sehen wir mehr im sozialen Bereich und wir versuchen durch ein familiäres Vereinsklima jedermann zu ermöglichen, seinem Hobby nachgehen zu können.

1993 konnte die Juniorengruppierung mit weiteren 3 Vereinen aus den Nachbarsdörfern Täuffelen, Walperswil und Hermrigen ins Leben gerufen werden. Im selben Jahr wurde ebenfalls eine Seniorenmannschaft gegründet, dank deren sich seither die nicht-aktiven Spieler, die Juniorentrainer und Funktionäre

regelmässig dem Spiel mit dem runden Leder widmen können.

Zur Zeit ist unsere erste Mannschaft an der Tabellenspitze. Die Chancen für einen Wiederaufstieg in die 4.Liga stehen gut. Die erste Mannschaft dankt Leroy-Somer für die Dress-Spende.

Mit grosser Begeisterung, spielen über 50 Kinder und Jugendliche in Jens Fussball und sorgen dafür, dass die Vereinsgeschichte auch in Zukunft weiter geschrieben werden kann.









Ein einzigartiges Konzept

Das Prinzip der garantierten Lieferfähigkeit ist äußerst einfach: Ohne dass der Kunde bei seinem Lieferanten nachfragen muss, erteilt er seinen Auftrag für im Katalog zur garantierten Lieferfähigkeit aufgeführte Produkte und bestimmt selbst, unter Einhaltung der in diesem Katalog definierten Regeln, den Liefertermin.

Um die Zuverlässigkeit dieser Dienstleistung garantieren zu können, hat Leroy-Somer eine leistungsstarke industrielle Struktur eingerichtet, mit deren Hilfe begrenzte Mengen von Produkten oder Komponenten in äußerst kurzer Zeit hergestellt werden können, sowie eine straff organisierte Logistik, um die Ware an dem vom Kunden festgelegten Termin liefern zu können.

Die Garantierte Lieferfähigkeit wird ausgedehnt – die Getriebe halten Einzug!

Mit zahlreichen Optionen für alle Standardmotoren, für bestimmte Baureihen von Sondermotoren (z. B. ATEX) und für die Motorenreihen mit drehzahlveränderbarem Betrieb war die Garantierte Lieferfähigkeit bislang schon eingerichtet, nun aber wird sie auch auf die Getriebe ausgedehnt.

Für diesen Bereich ist eine Systematisierung jedoch ungleich schwerer. Anders als bei einem klassischen Motorenangebot ist die Auswahl eines Getriebemotors für eine spezielle Anwendung deutlich komplexer. Eine große Zahl von Parametern muss berücksichtigt werden: Drehmoment, Drehzahl, Befestigung, Betriebsspiel, Position der Abtriebswelle usw.

Garantierte Lieferfähigkeit: Die Stärke von Leroy-Somer

Wenn ein Kunde einen Auftrag erteilt, will er genau erfahren können, an welchem Termin er beliefert wird. Die Garantierte Lieferfähigkeit wurde entwickelt, um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, im wesentlichen für sich nicht wiederholende oder in der Anzahl der Artikel begrenzte Bestellungen.

Für den Unternehmensbereich Getriebemotoren war es eine enorme Herausforderung, eine derartige Lieferfähigkeit zu garantieren! Wenn die Garantierte Lieferfähigkeit für Motoren schon mehr als 500.000 Artikel zusammenfasst, so sind im neuen Getriebemotoren-Katalog allein mehr als 1.000.000 einzelner Artikel aufgeführt.

Der neue Katalog zur Garantierten Lieferfähigkeit

Die Erstellung eines neuen Katalogs war erforderlich, dieser sollte jedoch für den Kunden einfach zu verwenden sein und dabei alle möglichen Kombinationen berücksichtigen. Im Gegensatz zum Motorenkatalog erfolgt die Auswahl direkt über den Namen des Produkts und nicht über den Code.

Der Katalog ist um einige Eckpunkte herum strukturiert, die die wichtigsten Getriebemotoren darstellen:

- Standard mit fester oder veränderlicher Drehzahl,
- für allgemeine Anwendung,

- für spezielle Umgebungen wie die Nahrungsmittelindustrie oder explosionsfähige Atmosphären (ATEX Staub Zone 21 und 22),
- für spezielle Anwendungen wie Krane oder Portalkrane.

Die zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten sind sehr breit gefächert. Sie umfassen alle üblichen Techniken und Baureihen: Stirnradgetriebe (Compabloc, Orthobloc usw.), Schneckengetriebe, aber auch die Kombination dieser verschiedenen Getriebe mit den wichtigsten Motorenreihen – Standardmotoren, Sondermotoren für drehzahlvariablen Betrieb des Typs LSMV, mit integriertem Frequenzumrichter des Typs Varmeca, mit oder ohne Bremse des Typs FCR usw. sowie alle klassischen Optionen für Motoren.

Durch die Einbeziehung der Getriebemotoren wird die Garantierte Lieferfähigkeit weiter ausgebaut. Die Mehrzahl der Produkte von Leroy-Somer ist nun ohne vorherige Rücksprache verfügbar und wird an dem vom Kunden festgelegten Termin zum angegebenen Standort geliefert!





Das Ende einer Epoche: Das Aus für Überschallpassagierflüge?



Die Geschichte begann 1943, als die englische Regierung das Lastenheft eines Überschallflugzeugs veröffentlichte, das mit mehr als 1,5 Mach fliegt.

1956 wurde dann die Kommission für Überschall-Transportflugzeuge (Supersonic Transport Aircraft Committee) gegründet, und 1959 gab ein Bericht Empfehlungen für zwei Typen von Überschall-Linienflugzeugen heraus.

Die British Aircraft Corporation bekam 1960 den Zuschlag für den Entwicklungsvertrag, aber die Regierung machte die Zusammenarbeit mit einem ausländischen Projektpartner zur Auflage.

Daraufhin wurden Gespräche mit den Vereinigten Staaten, Deutschland und Frankreich geführt; die Vorstellungen der USA von Überschallflugzeugen



waren jedoch sehr weit vom Konzept der BAC entfernt. Deutschland hielt den Markt noch nicht reif für Überschallreisen, aber die Franzosen waren sehr begeistert, ermutigt durch den Erfolg der Caravelle, einem Flugzeug mit Rückstoßantrieb.

Somit begann die Zusammenarbeit von BAC und Sud-Aviation, um die CONCORDE herzustellen, das erste und einzige mit 2 Mach fliegende Überschall-Linienflugzeug, in der ganzen Welt bekannt und geschätzt.

Auf dem Höhepunkt der Entwicklung arbeiteten

50000 französische und englische Ingenieure und Techniker eng im Projekt Concorde zusammen.

Wichtige Daten

21. März 1969: erster Flug des Prototyps 001

2. September 1973: erster transatlantischer Flug in 3 Stunden 33 Minuten von Washington nach Paris Orly mit dem Vorserien-Flugzeug 02

21. Januar 1976: erster Passagierflug, Schlusspunkt von 20 Jahren Arbeit zwischen Konzept und Umsetzung.

Die Concorde sollte bis 1993 in Dienst bleiben; eine technische Überholung verschob dieses Datum zwar in das Jahr 2010, jedoch:

Der letzte Flug der Concorde brachte das



Produktionsmodell 216 am 26. November 2003 zu seinem Mutterhaus in Filton zurück und beendete damit 35 Jahre Überschallflüge.

Technische Kenndaten

Fluggewicht: 185 Tonnen, davon 95 Tonnen Treibstoff, bei einer möglichen Reisegeschwindigkeit von 1300 mph

Gesamtlänge: 61,66 m

Temperatur der Nase bei Überschallgeschwindigkeit: 127 °C

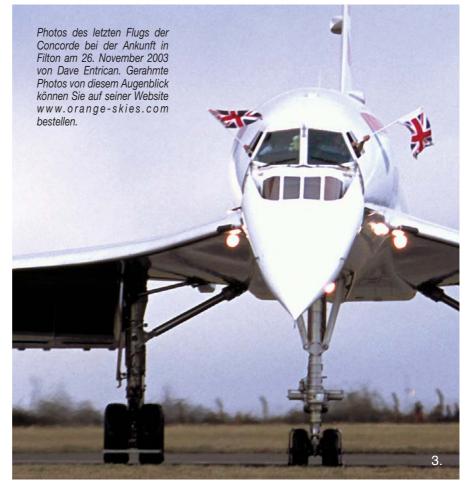
Die Länge des Flugzeugs nahm durch thermische Ausdehnung bei Überschallgeschwindigkeit um 125 mm zu.

British Airways verfügte über 100 Sitze und Air France über 92, obwohl das Flugzeug für 128 Sitze zugelassen war.

Eines der ersten technischen Probleme, die gelöst werden mussten, die Sicht auf die Flugbahn, wurde zum Markenzeichen dieses bemerkenswerten Flugzeugs, das bei Start und Landung an einen riesigen Schwan erinnerte: es handelt sich um die auf den Photos erkennbare abgeknickte Nase (mit freundlicher Genehmigung von Dave Entrican)

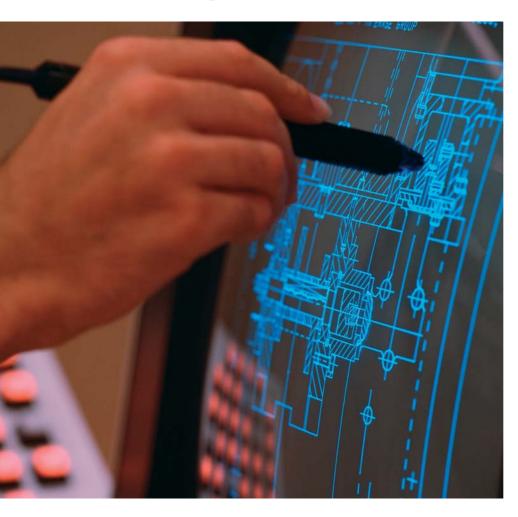
Die Concorde musste für die Überschallflüge stromlinienförmig gebaut werden, mit einer langen, spitzen Nase, um den Luftwiderstand zu verringern und die Aerodynamik zu verbessern. Bei Start und Landung flog die Concorde mit einem sehr steilen Anstellwinkel (stark angewinkelter Nase), dies war unumgänglich, da der Delta-Flügel bei niedrigen Geschwindigkeiten Auftrieb erzeugte. Bei diesen niedrigen Geschwindigkeiten mit hohen Anstellwinkeln hätte eine stromlinienförmige Nase die korrekte Sicht der Piloten bei Start und Landung beeinträchtigt: es galt daher, eine eigenständige Lösung zu finden.





SCHWERPUNKTTHEMA

DMT, die Experten für drehzahlveränderbare Antriebe



Der im Industriegebiet AGRIERS in Angoulême angesiedelte Unternehmensbereich für rotierende elektrische Maschinen (DMT, Département des Machines Tournantes) von Leroy-Somer ist seit mehr als 30 Jahren auf Gleichstrommotoren und drehzahlveränderbare Antriebe spezialisiert. Anders als bei Antrieben mit fester Drehzahl, wo der Asynchronmotor die einzige verfügbare Technologie darstellt, hat die variable Drehzahl durch die Fortschritte der Leistungselektronik das Entstehen neuer Typen von Elektromotoren ermöglicht. Im Laufe der Jahre wurde DMT zu einem wahren Versuchslabor für neue Technologien und arbeitet aktiv am Motor der Zukunft.

Mehr Leistung für die Baureihe LSK

Seit dem Jahr 2000 hat DMT unter Vorwegnahme des unbestreitbaren Erfolgs drehzahlvariabler Asynchronmotoren bei kleinen Leistungen beschlossen, seine Gleichstrommotorenreihe LSK zu aktualisieren und das Angebot im wesentlichen hin zu hohen Leistungen zu erweitern. Denn bei Leistungen ab 55 kW bietet der Gleichstrommotor bislang noch unerreichte technische Vorzüge.

Heute produziert DMT Gleichstrommotoren bis zur Baugröße 355, und das entspricht einer Leistung von 755 kW. Leistung und Zuverlässigkeit der Baureihe LSK haben ein herausragendes Niveau erreicht.

Mit dieser neuen Baureihe LSK hat sich das Blatt in kurzer Zeit gewendet. Trotz eines Auftragsrückgangs bei den kleinen Baugrößen ist beim Verkauf von Gleichstrommotoren insgesamt ein deutliches Wachstum zu verzeichnen.

Parallel dazu ist DMT in die "Garantierte Lieferfähigkeit" integriert, einem von Leroy-Somer entwickeltem eigenständigem Konzept, das den Kunden die Verfügbarkeit der Produkte in der gewünschten Lieferfrist garantiert. Zukünftig

kann ein LSK-Motor unabhängig von seiner Baugröße innerhalb einiger Arbeitstage in ganz Europa vor Ort beim Kunden ausgeliefert werden!

Heute ist Leroy-Somer in der Tat weltweit zum Spezialisten für drehzahlveränderbare Antriebe geworden, und das nicht nur im kleinen Leistungsbereich, sondern auch bei größeren Leistungen, bei denen Gleichstrommotoren weiterhin eine gewichtige Rolle spielen.

HPM, eine technologische Revolution

Deutlich mehr als eine einfache Innovation - die industrielle Elektronik und die Entwicklung von Frequenzumrichtern für Asynchronmotoren waren der Ausgangspunkt einer wahren technologischen Revolution. Heute ist diese Entwicklung unumkehrbar, und drehzahlveränderbare Antriebe machen immer häufiger das Rennen, gleich ob es sich um die Entwicklung neuer Maschinen oder die Modernisierung vorhandener Prozesse handelt.



Die in den Konstruktionsbüros von DMT entstandene und von Leroy-Somer entwickelte neue Technologie HPM (Hybride Permanent Magnet) stellt mit Sicherheit im wahrsten Sinne des Wortes eine Revolution dar.

Der Motor HPM ist ein bürstenloses Antriebssystem, und er ist um den Faktor 4 kleiner als ein herkömmlicher Asynchronmotor mit identischer Leistung. Im Gegensatz zu den anderen DC- oder AC-Technologien arbeitet der Synchronmotor HPM ebenso gut bei niedriger Drehzahl (60 min⁻¹) wie bei hoher Drehzahl (8000 min⁻¹) und besitzt besonders hohe Wirkungsgrade über den ganzen Drehzahlbereich.

Um die Eigenschaften dieser neuen Technologie optimal einzusetzen, entwickelt DMT in einer engen technischen Zusammenarbeit mit dem Kunden eine Kooperation mit dem Ziel einer Integration bestimmter Funktionen der angetriebenen Maschine direkt in den Motor. Ein herkömmlicher Motor muss beispielsweise mit einem Montagerahmen, Riemen und einer Kupplung, die ein System zur Ausrichtung der Wellen umfasst, in einer Maschine montiert werden. Mit der HPM-Technologie entfallen die Übertragungselemente bei vielen Anwendungen, und durch den drehzahlveränderbaren Betrieb eröffnen sich neue Funktionen.

Schließlich vereinfacht dieser Ansatz die Maschine des Kunden erheblich und führt zu einer Senkung der Gesamtkosten der Einheit bei gleichzeitigem Gewinn an neuen Funktionen.

Eric Coupart, der Direktor von DMT, erläutert dazu: "Der Motor HPM hat in sehr unterschiedlichen Branchen beachtlichen Erfolg, sowohl bei hohen Drehzahlen (Pumpen, Lüfter oder Kompressoren) als auch bei niedrigen Drehzahlen (z. B. Aufzügen). Eine derartige technologische Innovation, die sich Leroy-Somer weltweit patentieren ließ, macht den Weg frei für neue Perspektiven, im wesentlichen für Anwendungen, die ein hohes Verhältnis von Drehmoment zu Masse erfordern. DMT wurde auf diese Weise zu einem echten Testzentrum für neue Technologien. In den kommenden Jahren wird sich der Betrieb mit variabler Drehzahl auf den Einsatz von Motoren mit noch niedrigerer oder noch höherer Drehzahl ausdehnen und nach und nach die ausgestatteten mechanischen Betriebsmittel vereinfachen."

Zur Zeit ist der Motor HPM für einen Leistungsbereich von 30 bis 450 kW lieferbar.

DMT rechnet in den nächsten Jahren mit einem starken Wachstum von über 30 % jährlich für dieses Produkt.

Motoren für Aufzüge -Die neue Baureihe Z



Getriebe und Getriebelos) und alle Motorentechnologien ab (Gleichstrom, Asynchron und Synchron mit Permanentmagnet).

DMT führt gerade die neue Baureihe Z auf dem Markt ein, bei der modernste Technologie umgesetzt wurde. Diese Baureihe ist mit HPM-Motoren mit externem Rotor bestückt.



Der Markt der elektrischen Fahrantriebe



Leroy-Somer ist auf dem Markt der Elektrofahrzeuge sehr aktiv: Flughafenfahrzeuge, Flurförderfahrzeuge, Fahrzeuge zur Instandhaltung der Verkehrswege, elektrisch angetriebene Busse. Je nach Anforderung bietet Leroy-Somer DC-, AC- oder HPM-Motoren für Niederspannung an, die überwiegend durch Batterien mit Spannung versorgt werden. DMT ist somit das einzige europäische Werk,

das aktiv an der Entwicklung der DC-Elektromotoren für die renommierten Autohersteller



Citroën, Peugeot und Renault beteiligt ist.

Verantwortlicher Herausgeber:

Jean-Michel Lerouge Leroy-Somer Bld Marcellin Leroy F-16015 Angoulême

Koordination und Layout :

Im'act

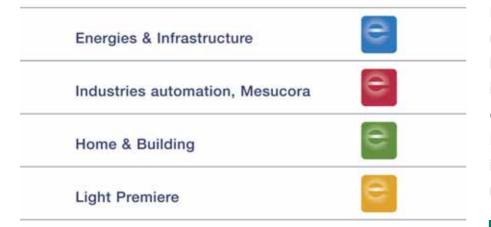
Redaktion:

Fr. Galais, A. Galloway, P. Hellstrand, R. Lamprecht, J. P. Michel, Ch. Notté, G. Oostendorp, C. Pegorier, O. Powis, A. Rostain, G. T. Sørensen, V. Viccaro.

Der Vertrieb dieser Broschüre erfolgt zu reinen Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben oder Photos sind unverbindlich.



Ausstellung Elec 2004



Leroy-Somer freut sich, Sie auf unserem **Stand Nr. 5 D1 in Halle 6** der Messe ELEC 2004 in Paris, vom 06. bis 10.12.2004 einzuladen. Dort stellen wir Ihnen unsere neuen Produkte in Antriebstechnik, Getriebemotoren und Elektronik vor.

Elec 2004

6 - 10 Dezember 2004 • Paris • Frankreich (Parc des expositions Paris-Nord Villepinte)

www.leroy-somer.com

